

PRESEMITTEILUNG – 26.10.2021

**Lasst Blumen sprechen ...**  
**Ehregast Arne Quinze verleiht der BRAFA 2022 die Farbkraft und**  
**Lebensfreude der Natur**

Die BRAFA (Brussels Art Fair) öffnet vom 23. bis 30. Januar 2022 mit 134 Kunstgalerien aus 14 Ländern wieder ihre Pforten. Gezeigt wird das Beste aus der Welt der antiken, modernen und zeitgenössischen Kunst! Ehregast ist der belgische Plastiker Arne Quinze, dessen Gesamtkunstwerk von der Schönheit der Natur inspiriert ist. Am Beginn all seiner Kreationen steht immer ein andächtiger Moment des Stauens und die präzise Beobachtung seines weitläufigen Wildblumengartens, der um sein Atelier im Herzen des kleinen Dorfes Sint-Martens-Latem herum wächst. An diesem Ort befand sich einst das Zentrum des flämischen Expressionismus.



Arne Quinze – Foto: Dave Bruel

Es gehört längst zur Tradition der Brafa Art Fair, in jedem Jahr einen anderen Ehregast zu begrüßen. In der Vergangenheit waren Julio Le Parc (2017), Christo (2018) und Gilbert & George (2019) zu Gast, doch nie zuvor ein belgischer Künstler. Die Ausgabe 2022 ist in vielerlei Hinsicht etwas Besonderes: Sie markiert die Rückkehr der Messe zu einer Präsenzveranstaltung. Mit Arne Quinze wird erstmalig ein belgischer Künstler eingeladen – ein Ausdruck der „regionalen“ Verankerung, die während der Pandemie eine solch zentrale

Rolle gespielt hat. Es ist wie die Rückkehr zu den eigenen Wurzeln ... ein Bild, das insbesondere auf einen Künstler zutrifft, der seine Inspiration aus der Natur schöpft!

## **Kurzbiographie**

Der 1971 geborene Arne Quinze ist ein belgischer Gegenwartskünstler, Maler und Bildhauer. Sein Werk ist sehr breit gefächert und reicht von kleinformatischen Zeichnungen über mittelgroße Gemälde und Skulpturen bis hin zu monumentalen Installationen. Anfang der 1980er Jahre startete er seine Karriere als Graffiti-Künstler. Seit jeher hinterfragte er die Rolle unserer Städte und suchte nach Lösungen, wie er sie in Freilichtmuseen verwandeln könnte. Schnell entwickelte sich sein Werk von der Straßenkunst hin zur Kunst im öffentlichen Raum. Dabei griff er Themen wie die soziale Interaktion, Urbanisierung und Diversität immer wieder auf.

*„Als ich erfuhr, dass wir Menschen allein seit meiner Geburt im Jahr 1971 etwa ein Drittel der damals vorhandenen Flora und Fauna ausgerottet haben, war ich schockiert.“*

*Arne Quinze*

## **Arne Quinze‘ Kunst**

Mit seiner monumentalen Holzkonstruktion *Uchronia*, die er 2006 zusammen mit seinem Team in der Wüste von Nevada errichtete, setzte er ein Zeichen für sein Streben nach einem Miteinander von Kultur und Natur. Seitdem folgten zahlreiche Skulpturen und Ausstellungen, zu denen neben großen Installationen auch kleinere Plastiken und Gemälde gehörten. Gegenwärtig gelten etliche

seiner Installationen als Wahrzeichen von Städten, die wegweisend für die Dynamik in der Stadtentwicklung sind: unter anderem in Paris, Shanghai, Beirut, Washington DC, Mumbai und São Paulo. Quinze greift seit mehr als 25 Jahren in das Stadtbild zahlreicher Metropolen ein, einige seiner Projekte werden aktuell fertiggestellt.

Quinze‘ Triebfeder ist der feste Glaube an eine bessere Gesellschaft, in der alle Menschen miteinander kommunizieren und interagieren. Mit seinen Werken will er die Menschen zusammenzubringen und sie zu einem intensiven Dialog anregen. Seine unkonventionellen Installationen sorgen in zahlreichen Stadtzentren für Aufsehen, wie z. B. in Belgien (*Cityscape, The Sequence, Rock Strangers, The Passenger*), in Deutschland (*The Traveller*), Frankreich (*Camille, Rock Strangers, Le Beau Rêveur*), im Libanon (*The Visitor*), in China (*Red Beacon*), Brasilien (*Matarazzo*) und in den USA (*Timegate, Whispers, Scarlet*).

*„Städte in Freilichtmuseen zu verwandeln ... das klingt utopisch, aber ich gebe mein Bestes, um diesen Traum wahr werden zu lassen. Mein Ziel ist es, die Mitmenschen mit Kunst in ihrer direkten Umgebung aufzurütteln – jeden Tag. Kunst hat auf die Menschen und ihre persönliche Entwicklung einen positiven Einfluss: Sie erweitert den Horizont und macht toleranter gegenüber Unterschieden, denen wir in der Gesellschaft begegnen.“*

*Arne Quinze*

## Schönheit der Natur

Die Skulpturen von Arne Quinze verkörpern seine persönlichen Eindrücke von der unbändigen Schönheit der Natur. Durch sie manifestiert er seine Gedanken über die wachsende Kluft, die gegenwärtig zwischen der Vielfalt der Natur und der stetigen Expansion eintöniger Städte herrscht.

Während sie unaufhörlich Licht in die materiellen Prozesse komplexer Bevölkerungsstrukturen bringen, reagieren sie gleichzeitig auf alle Reize, um die Balance zu wahren. Das Ergebnis ist ein Wechselspiel aus Anziehung und Abstoßung, aus dem heraus die organischen Formen und die leuchtend elektrisierenden Farben geprägt werden. Zwar scheinen die Strukturen auf den ersten Blick verletzlich, aber sie halten einen lebendigen Dialog aufrecht – genau wie die Natur.

Aus jeder Kultur, der Quinze begegnet, schöpft er einen unbändigen Optimismus. Mit jeder neuen kreativen Form nährt er seine Beobachtungen und Studien zu Interaktionen und urbanen Strömungen, die Ausdruck der kontinuierlichen Entwicklung des Menschen und seiner Umwelt sind. Er baut nicht nur architektonische Skulpturen, sondern erschafft auch komplexe Kunstwerke und Videoinstallationen, die seine Vision davon, wie der Einzelne sich selbst und die Gesellschaft wahrnimmt, in der Öffentlichkeit verankern. Werke wie *Bidonvilles*, *Stilt Houses*, *Chaos*, *My Home My House My Stilt House*, *My Safe Garden*, *Natural Chaos* und *Natural Chaos Satellites* wurden bereits in mehreren Ausstellungen gezeigt.

## Diversität

Die jüngsten Werke von Arne Quinze zeichnen sich durch eine vordergründig chaotische Anordnung einzelner Elemente aus. Sie stehen jedoch in enger Beziehung zueinander und sind elementare Bestandteile eines akribisch angelegten Biotops, das sich auf lebendige Art und Weise potenziert. Die Palette aus Farben und Formen ist so facettenreich wie die Vorstellungskraft des Betrachters. Der Künstler bildet dabei eine Gesellschaft als zusammenhängendes und intaktes Ökosystem ab – als Abbild der Natur, die ihn am meisten inspiriert. In diesem Sinn appellieren die Skulpturen und Installationen an den Erhalt von Diversität und Pluralismus mit dem Willen zum Experimentieren und zur gegenseitigen Befruchtung. Ein klarer Gegenentwurf und eine Absage an den derzeitigen Trend hin zu Monokulturen und vergifteten Beziehungen.

Menschen wieder zusammenzubringen: Das sollte nach Ansicht Quinze das ultimative Ziel öffentlicher Kunst sein. Eine Skulptur vermag es, so sie denn der Norm zuwiderläuft, dass ein Passant nach einem ersten überraschten Eindruck seine Toleranzschwelle erweitert – denn es sind Normen, die Städte in eine monotone, graue Ödnis verwandeln. Die Städte sollten, wie es ihnen die Kunst und die Natur vormachen, eine Symbiose aus unterschiedlichsten Organismen anstreben. Hieraus kann sich erneut ein Dialog bilden und die Erhaltung ihrer Zukunft gesichert werden.

Im Grunde richtet sich der Künstler buchstäblich gegen jede Art von Monokultur. Das Streben nach Vielfalt und Diversität zieht sich wie ein Leitmotiv durch sein Werk, wobei sein Garten

als maßstabsgetreues Modell dient, in dem das Leben in voller Blütenpracht geradezu explodiert.

### **Auf der BRAFA 2022**

Auf der BRAFA 2022 präsentiert Arne Quinze großformatige Gemälde, darunter ein Quadriptychon, das von den „vier Jahreszeiten“ inspiriert ist, sowie eine Reihe von Arbeiten auf Papier, eine Monumentalskulptur, Raum-, Klang- und Videoinstallationen. Außerdem übernimmt er die Gestaltung des Teppichs in den Messehallen. Seine farbenfrohen Kreationen werden der Veranstaltung sicherlich eine heitere Note geben, die dieser Rückkehr zur Präsenzveranstaltung ein perfektes Flair verleihen wird!

### **Laurent Mercier (Co-Direktor von MARUANI MERCIER) über Arne Quinze**

Die Galerie MARUANI MERCIER war die erste, die auf der Brafa zeitgenössische Kunst präsentierte. Seit 2018 vertritt sie auch Arne Quinze.

*Mit Arne haben wir uns für den kontroversesten Künstler entschieden, den wir bisher vertreten haben.*

*Nicht nur, weil er der erste belgische Künstler in unserem Programm ist, und das, was wir in gutem Flämisch „nen BV“ (d.h. eine in Flandern bekannte Persönlichkeit) nennen ...*

*Nicht nur wegen seines Looks – denn er ist wohl optisch der ruppigste Typ, der Blumen malt – oder wegen seines schillernden Privatlebens ...*

*Sondern weil Arne immer das getan hat, was er tun wollte, und nicht das, was der Markt von ihm erwartete. Dem Kunstmarkt liegt viel daran, einen Künstler kategorisieren zu können, damit sein Schaffen erklärbar, wiedererkennbar und auf diese Weise fassbar wird. Arne allerdings ändert sein künstlerisches Konzept radikal, sobald er nur erahnt, in eine Schublade gesteckt zu werden. Er erinnert mich an Francis Picabia: Der soll im Laufe seines Lebens 180 Autos und 400 Frauen gehabt haben, und jedes Mal, wenn der Kunstmarkt versuchte, ihn zu vereinnahmen, änderte er komplett seinen Stil. Und das, was Arne so kreativ macht, ist seine Weigerung, immer wieder das Gleiche zu tun. Er ist so lange am Werk, bis er gefunden hat, wonach er sucht, und dann wendet er sich der nächsten Idee zu.*

*Seit mehr als 30 Jahren nimmt Arne Risiken in Kauf, angefangen mit seinen Graffitis, die er heimlich auf Züge malte, bis hin zum Bau der weltgrößten Holzkonstruktionen im Freien. Es gibt einfach keinen anderen Künstler auf diesem Planeten, der so viele gigantische Skulpturen geschaffen hat. Sie wirken wie technisch im Grunde nicht umsetzbare Ingenieurskunst – doch alle wurden von der Natur inspiriert.*

*Arne ist auch ein guter Freund. Wir müssen uns nicht dauernd sehen, aber wenn wir uns begegnen, sehen wir uns in die Augen und verstehen uns sofort. Seine großes Herz, seine Ambitionen, seine Lebensfreude und seine Dynamik sind äußerst ansteckend.*

Mehr über Arne Quinze finden Sie auf: **[www.arnequinze.com](http://www.arnequinze.com)**

**BRAFA - Brussels Art Fair - 23 → 30/01/2022**

Tour & Taxis, Avenue du Port 88 – 1000 Brüssel

[www.brafa.art](http://www.brafa.art)

Folgen Sie der BRAFA auch auf Facebook, Twitter, Instagram, LinkedIn und YouTube.

**Pressekontakt in Belgien und internationale Koordination**

(bis 12/11/2021)

Bruno Nélis – [b.nelis@brafa.be](mailto:b.nelis@brafa.be) – Tel +32(0)2 513 48 31 – GSM +32(0)476 399 579

(AB dem 15/11/2021)

Vanessa Polo Friz – [v.polofriz@brafa.be](mailto:v.polofriz@brafa.be) – Tel +32(0)2 513 48 31 – GSM +32(0)473 250 179

**Pressekontakt Deutschland**

Katharina Jarzombek – [kj@jarzombek-communications.de](mailto:kj@jarzombek-communications.de) – Mobil +49(0)170 7726400

**Pressekontakt Deutschschweiz**

Eliane Gervasoni – [e.gervasoni@me.com](mailto:e.gervasoni@me.com) – Mobil +41 78 603 41 40

**Eine Veranstaltung der**

Foire des Antiquaires ASBL / Antiekbeurs van België VZW

Tour & Taxis, Avenue du Port 86C bte 2a – 1000 Brüssel